

# Informationen zum LehrplanPLUS der Profil- und Leistungsstufe

## Deutsch

# Gliederung

1. Das Fach Deutsch in der Profil- und Leistungsstufe
2. Rahmenbedingungen
3. Fachlehrplan Deutsch 12/13 auf erhöhtem Anforderungsniveau
4. Vertiefungskurs Deutsch in Jahrgangsstufe 12
5. Differenzierungsstunde Deutsch in Jahrgangsstufe 13
6. Die Abiturprüfung
7. Unterstützungsangebote
8. Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

# Das Fach Deutsch in der Profil- und Leistungsstufe

- Deutsch als **Pflichtfach** in der gesamten Profil- und Leistungsstufe für alle Schülerinnen und Schüler  
auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) **vierstündig**
- Deutsch im Vertiefungskurs in Jahrgangsstufe 12 als Wahlpflichtfach  
auf erhöhtem Anforderungsniveau (eA) **zweistündig**
- Deutsch in der Differenzierungsstunde in Jahrgangsstufe 13 zur Wiederholung und Vertiefung  
**einstündig (ohne eigenen Lehrplan)**
- zusätzliche Option der Wahl eines **W-Seminars mit Leitfach Deutsch**

# Rahmenbedingungen

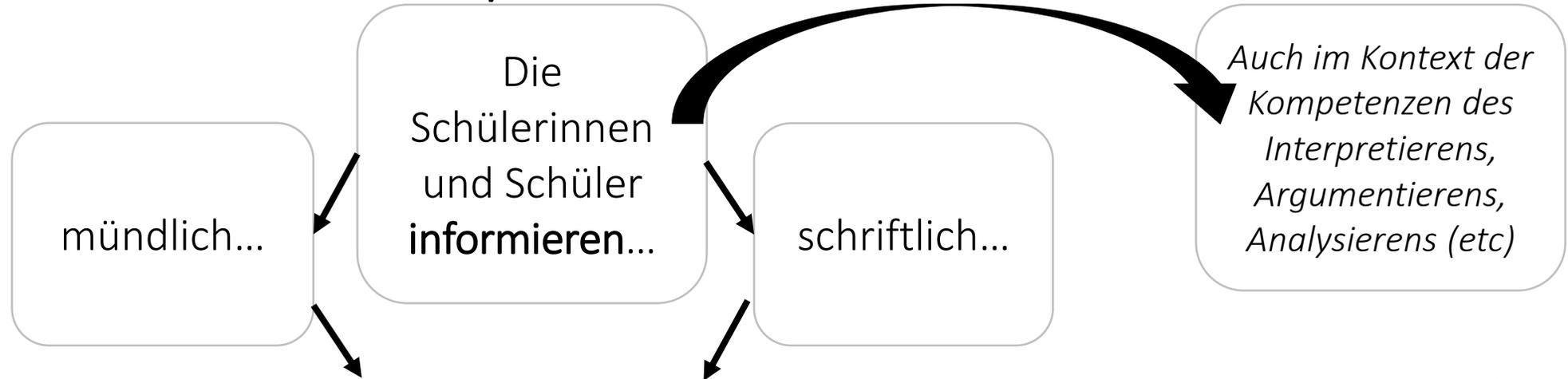
# a) Fachspezifisches Kompetenzstrukturmodell

(<https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/gymnasium/deutsch>)

## Deutsch



# Zusammenspiel von Lernbereichen, Kompetenzerwartungen und Inhalten am Beispiel "Informieren"



über domänenspezifische Themen der Bereiche ...

Literatur

Sprache

Medien

z. B. Sprachskepsis in der literarischen Moderne.

z. B. Aspekte des gegenwärtigen Sprachgebrauchs.

z. B. aktuelle Deutungsmuster in der Medienwelt (Framing, Narrative).

Verknüpfungen möglich

Verknüpfungen möglich

## b) Bildungsstandards Deutsch (Allgemeine Hochschulreife)

- Ländergemeinsame **fachliche Rahmenbedingungen** der Abiturprüfung (Schreibformate, Korrektur und Bewertung, ländergemeinsame Themen)
- **Anforderungsbereiche I bis III** in Prüfungsaufgaben sowie entsprechende Operatoren
- Prüfungsdauer 315 Minuten

abrufbar auf der [Webseite des IQB Berlin](#)

# Fachlehrplan Deutsch 12/13 auf erhöhtem Anforderungsniveau

# Konzeption

- **Keine Unterteilung** in Ausbildungsabschnitte oder Schuljahre durch den LPP 12/13
- Fortsetzung und zunehmende Verschränkung der Schreibstränge und Schreibformate
- Schwerpunkt auf **Kompetenzorientierung**
- Weiterführung der Progression in den Lernbereichen über die Jahrgangsstufen hinweg
- Offene Gestaltung insbesondere hinsichtlich der Inhalte
- Förderung des **integrativen Unterrichts** (Vernetzung durch Lehrkraft)
- Keine Stundenausweisung zu inhaltlichen Bereichen (Schwerpunktsetzung durch Lehrkraft)
- **Keine vorgegebene Abfolge** der Unterrichtsinhalte (auch im Hinblick auf die Literaturgeschichte)

# Lernbereiche und Kompetenzen

- LB 1: Sprechen und Zuhören
- LB 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen
- LB 3: Schreiben
- LB 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Kompetenzen und Inhalte sind in allen Lernbereichen analog zum LPP 5-11 miteinander verzahnt:

**Kompetenzerwartungen und Inhalte**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

# Ausgewählte Kompetenzen und Inhalte

- Keine vorgegebene Pflichtlektüre durch den LehrplanPLUS
- Mindestens fünf Ganzschriften
  - Unterschiedliche Gattungen, repräsentative Verteilung über Epochen
  - Zwei der Ganzschriften: ländergemeinsame Lektüren
  - Möglichkeit einer Ersetzung durch Film/Graphic Novel
- Ausgewählte Literaturepochen und -strömungen bilden die Bildungsstandards im Sinn eines Überblicks über die Epochen ab

Weitere Informationen in der Handreichung zum Abitur Deutsch im neuen neunjährigen Gymnasium

# Schreibformate

	Textbezogenes Schreiben				Materialgestütztes Schreiben	
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte	Analyse pragmatischer Texte	<del>Erörterung literarischer Texte</del>	Erörterung pragmatischer Texte	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

- Schreibformate der Bildungsstandards (siehe oben) werden fortgeführt. Die Erörterung literarischer Texte wird im bayerischen Abitur weiterhin nicht angeboten.
- Die für den Abiturjahrgang relevanten Schreibformate müssen in der Profil- und Leistungsstufe je mindestens einmal in einer Schulaufgabe angeboten werden.

Weitere Informationen in der Handreichung zum Abitur Deutsch im neuen neunjährigen Gymnasium

# Ländergemeinsame Schwerpunktsetzungen

Grundlage für die Entwicklung ländergemeinsamer Abituraufgaben

## Themenfeld 1 (Literatur)

- Betroffene Abiturprüfungen: 2024 (G8), 2025 (G8), 2026
- Thema: *Umbrüche in der deutschsprachigen Literatur um 1900*

## Themenfeld 2 (Sprache)

- Betroffene Abiturprüfungen: 2026, 2027
- Thema: *Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen*

## Ländergemeinsame Lektüren:

- Betroffene Abiturjahrgänge: 2026, 2027, 2028
- Lektüren:
  - *Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug (Dramatik)*
  - *Jenny Erpenbeck: Heimsuchung (Epik)*

## Grundsätzliches:

- Jedes Themenfeld wird bzw. die Lektüren werden i.d.R. nach drei Jahren durch ein neues Themenfeld bzw. neue Lektüren ersetzt.
- Themenfelder und Lektüren sind verbindliche in der Profil- und Leistungsstufe umzusetzen. Sie stellen Schwerpunktsetzungen zum LPP dar.

# Vertiefungskurs (Jahrgangsstufe 12)

# Konzeption und Rahmenbedingungen

- **zweistündig in Jahrgangsstufe 12**
- Angebot für **leistungsstarke und besonders interessierte** Schülerinnen und Schüler
- **Vertiefung des Faches**, keine dezidierte Vertiefung des LPP 12/13
- **modulare Gestaltung** (insgesamt acht verfügbare Module)
- **Wahlpflichtkombination** zur Auswahl der Module: vier von acht Modulen werden umgesetzt
- zeitlicher Rahmen von ca. **acht Doppelstunden je Modul**
- **keine vorgegebene Abfolge** der Module

# Auswahl der Module

	Korb 1: Aspekte der Literatur	Korb 2: Sprache und weitere Medien	
Wahl 1	1.1 Weltliteratur aus dem nicht-deutschsprachigen Raum	2.1 Semiotik	Wahl 1
	1.2 Theaterinszenierungen	2.2 Sprachgeschichte konkret	
Wahl 2	1.3 Literarisches Schreiben	2.3 Rhetorik	Wahl 2
	1.4 Literaturbetrieb und literarische Öffentlichkeit	2.4 Filmgenre	

Auswahlbedingungen:

Je Korb müssen zwei Module gewählt werden, davon jeweils eines der ersten beiden (**grün**):

1. Wahl aus Modul 1.1 oder 1.2 sowie aus 2.1 oder 2.2
2. Wahl aus den verbliebenen 3 Modulen des jeweiligen Korbes

# Inhaltliche Gestaltung der Module

- Formulierung von drei **Kompetenzerwartungen** (verzahnt mit Inhalten) zu jedem Modul:
- **Struktur** der drei Kompetenzerwartungen:
  - 1. Zugang
  - 2. Arbeit/Vertiefung
  - 3. Anwendung
- Die Struktur spiegelt als Orientierungshilfe auch die **Anforderungsbereiche I-III** wider

# Inhaltliche Gestaltung der Module

## Beispiel Modul 1.1

### ▶ D12 1 Korb „Aspekte der Literatur“

#### ▼ D12 1.1 Modul „Weltliteratur aus dem nicht-deutschsprachigen Raum“

---

#### Kompetenzerwartungen

---

Die Schülerinnen und Schüler ...

- rezipieren ein Werk der Weltliteratur aus dem nicht-deutschsprachigen Raum und finden individuelle Zugänge dazu.
- vertiefen ihr Verständnis des Textes, indem sie Kontextualisierungen, Rezensionen und Interpretationen hinzuziehen.
- reflektieren die Einordnung des Textes in die Weltliteratur, ggf. auch im Vergleich zu anderen Werken der (auch deutschsprachigen) Weltliteratur und führen ein literarisches Gespräch zum ausgewählten Werk.

# Differenzierungsstunde (Jahrgangsstufe 13)

# Konzeption und Rahmenbedingungen

- **einstündig** in **Jahrgangsstufe 13**
- Angebot für eher **leistungsschwache** Schülerinnen und Schüler
- ohne Lehrplan, dafür **mit Umsetzungshinweisen** (Homepage ISB)
- individuelle Förderung mit Blick auf die Abiturprüfung im Fach Deutsch (schriftlich/mündlich)
- Umsetzungsmöglichkeiten auch in zweiwöchigem **Doppelstundenmodell** oder **Blockunterricht** möglich
- in der Regel **kursübergreifende** Zusammensetzung

# Die Abiturprüfung

# Abiturprüfungen im Fach Deutsch

Weitere Informationen in der Handreichung zum Abitur Deutsch im neuen neunjährigen Gymnasium

**mündliche** Abiturprüfung  
auf **erhöhtem**  
Anforderungsniveau  
Dauer: 30 Minuten

**schriftliche** Abiturprüfung  
auf **erhöhtem**  
Anforderungsniveau  
Dauer: 315 Minuten



# Schriftliche Abiturprüfungen im Fach Deutsch

Weitere Informationen in der Handreichung zum Abitur Deutsch im neuen neunjährigen Gymnasium

Schreibform	Interpretieren	Analysieren / Informieren		Argumentieren	
Aufgabenzahl	2	1		1	
Aufgabenart	Interpretation literarischer Texte (IL) (Lyrik, Drama, Epik)	Analyse pragmatischer Texte (AP)	Materialgestütztes Verfassen informierender Texte (MI)	Erörterung pragmatischer Texte (EP)	Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte (MA)
Hinweise	heuristischer Zieltext mit folgenden möglichen Zusatzaufgaben: Vergleich mit einem zweiten literarischen Text, Bezug zu einer ländergemeinsamen Lektüre oder anderer weiterführender Schreibauftrag (z. B. poetologische Aufgabe)	heuristischer Zieltext, i. d. R. mit weiterführendem Schreibauftrag	situierter und adressaten-bezogener Zieltext, z. B. Vortrag, Beitrag zu einem Programmheft	heuristischer Zieltext: textbezogene Erörterung	situierter und adressaten-bezogener Zieltext: argumentierender Beitrag
	Die literarischen Gattungen und die Varianten der Zusatzaufgabe werden <u>nicht</u> angekündigt.	Es wird jeweils eine textbezogene und eine materialgestützte Aufgabenart angeboten. Die Aufgabenarten werden zu Beginn der Profil- und Leistungsstufe angekündigt.			

# Mündliche Abiturprüfungen im Fach Deutsch

Weitere Informationen in der  
Handreichung zum Abitur Deutsch  
im neuen neunjährigen  
Gymnasium

## • Kolloquiumsprüfung

- **Vorbereitung:** etwa 30 Minuten, vorgelegte Aufgaben inkl. Materialien/Texte, im Unterricht nicht vorbesprochen
- **1. Prüfungsteil:** interpretierender, informierender und/oder argumentierender Beitrag („Kurzreferat“) zum gestellten Thema im gewählten Schwerpunktbereich (etwa 10 Minuten); im Anschluss fünfminütiges Prüfungsgespräch ausgehend vom Kurzreferat
- **2. Prüfungsteil:** etwa 15 Minuten Prüfungsgespräch zu Lerninhalten aus den beiden anderen vom Prüfling gewählten Ausbildungsabschnitten

## • Grundsätze der Prüfung

- Kompetenzorientierung, Text- und/oder Materialbezug, Einbezug aller Anforderungsbereiche, Verwendung von Operatoren, erhöhtes Niveau, Beachtung der Bandbreite von Lehrplanthemen und Domänenspezifik, genaues Eingrenzen der Themenbereiche

# Unterstützungsangebote

## Handreichung zum Abitur Deutsch im neuen neunjährigen Gymnasium:

- Illustrierende Prüfungsaufgaben 9/2023
- Handreichung + Portal: 9/2024

**Lernaufgaben** zu  
ausgewählten  
Kompetenzerwartungen und  
Inhalten der Jahrgangsstufen  
12 und 13

**Sequenzvorschläge** für  
die Module des  
Vertiefungskurses

Lektüreempfehlungen für  
die Oberstufe im  
Serviceteil des LPP /  
**Lektüreempfehlungen** von  
#lesen.bayern

## Portale des ISB:

#lesen.bayern, Dialekte,  
Mediathek, u.v.m.



Beispielaufgaben zum  
ländergemeinsamen  
Abitur (IQB Berlin)

**ISB-Materialien:** z.B.  
Schreibprogression,  
Hinweise zum  
effizienten  
Korrigieren

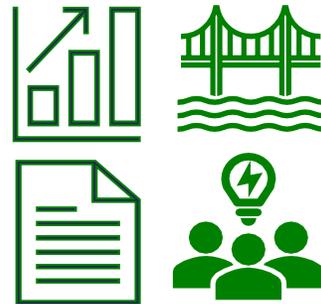
**Fortbildungen der ALP** zu  
einschlägigen Themen des  
LehrplanPLUS Deutsch, zum  
Kolloquium, zum  
Vertiefungskurs

# Das neue Wissenschaftspropädeutische Seminar („W-Seminar“)

# Neuakzentuierungen im W-Seminar des G9

Vorentlastung durch die  
**Wissenschaftswoche** in  
Jahrgangsstufe 11

**Studienerkundungstag** mit  
Brückenfunktion zwischen Schule  
und Hochschule



erhöhte Verbindlichkeit durch **Fach-**  
und **Jahrgangsstufenprofil** sowie  
**Fachlehrplan** inkl. LIS-Aufgaben

kontinuierliche gemeinsame  
Betrachtung des **Rahmenthemas**

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars



eigenes **Fachprofil** des W-Seminars

eigenes **Jahrgangsstufenprofil** des W-Seminars

eigener **Fachlehrplan**

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

## eigenes Fachprofil des W-Seminars

- Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsweisen durch Vertiefung gymnasialer Fach- und Methodenkompetenzen
- Untersuchung einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb eines Leitfachs aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich
- kritische Auseinandersetzung mit Fachliteratur sowie Analyse, Vergleich und Bewertung vielschichtiger Sachverhalte
- Reflexion und adressatengerechte Präsentation der Arbeitsergebnisse
- Beitrag zur Studien- und Berufsorientierung

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

## eigenes Jahrgangsstufenprofil des W-Seminars

„Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich gemeinsam in einem Leitfach mit dem Rahmenthema des W-Seminars nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auseinander
- verfassen eine wissenschaftliche Arbeit zu einer Frage- bzw. Problemstellung innerhalb des Rahmenthemas [...]
- präsentieren die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit sach- und adressatengerecht und beantworten Fragen in einem Prüfungsgespräch
- erhalten im Rahmen der Studienerkundung (in Kombination mit dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung) Einblicke in universitäres Arbeiten [...].“

# Erhöhte Verbindlichkeit und Vergleichbarkeit des W-Seminars

## eigener Fachlehrplan des W-Seminars

### Kompetenzerwartungen (in Auszügen)

„Die Schülerinnen und Schüler

- planen den Arbeitsprozess [...] realistisch, zielorientiert und reflektiert,
- setzen sich mit Chancen und Grenzen von Anwendungen Künstlicher Intelligenz [...] auseinander,
- gewinnen relevante Erkenntnisse durch systematische Recherche [...] und
- bewerten und hinterfragen die [...] Informationen nach wissenschaftlichen Kriterien.“

### Inhalte zu den Kompetenzen (in Auszügen)

- systematisches Vorgehen, z.B. Entwicklung einer Leitfrage
- fachwissenschaftliche Methoden, z. B. Quellenarbeit
- Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens, z. B. Recherchieren, Bibliographieren
- Anwendung Künstlicher Intelligenz, z. B. Textgeneratoren

# Studienerkundungstag

als einer der fünf Projektstage  
des Aufbaumoduls zur beruflichen Orientierung (ABO)

## außerschulische Lernorte

Besuch einer Vorlesung zum  
Rahmenthema des W-Seminars

Gespräch mit Lehrenden, Forschenden  
und Studierenden an Hochschulen

Besuch einer extern veranstalteten  
Studienmesse

themenspezifische Workshops,  
z. B. zu Studiengängen

## Organisation innerhalb der Schule

Expertenvorträge externer  
Referentinnen bzw. Referenten

Vorträge der Bundesagentur für Arbeit  
zu Berufsbildern, die Rahmenthemen  
entsprechen

Organisation einer Studienmesse an  
der Schule

Angebot des Frühstudiums für  
besonders leistungsfähige  
Schülerinnen und Schüler

# Kontinuierliche Betrachtung des Rahmenthemas



*großes Potenzial innerhalb des W-Seminars auch durch verstärkten Rekurs auf gemeinsames Rahmenthema*

gegenseitige Unterstützung und Motivation durch **gemeinsame Arbeit an übergeordneter Leitfrage**

wissenschaftlicher Erkenntnisgewinn durch **Reflexion, Diskussion und fachlichen Austausch**

# Zusammenfassung: Das neue W-Seminar im Überblick

Bekanntes aus dem bisherigen  
W-Seminar des G8

- Bindung an ein Leitfach
- gemeinsame Beleuchtung eines Rahmenthemas
- Schulung studienvorbereitender Methodenkompetenzen
- Anfertigung einer Seminararbeit mit Präsentation
- individuelle Schwerpunktsetzung

Neuakzentuierungen im neuen  
W-Seminar des G9

- Vorentlastung durch Wissenschaftswoche
- Studienerkundungstag
- Fach- und Jahrgangsstufenprofil sowie Fachlehrplan
- kontinuierliche gemeinsame Arbeit am Rahmenthema